ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 66. **Пятница 11. Іюня.** — Freitag 11. Juni **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Августа Вангофъ объявила, что выданный мужу ея въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 6. Мая 1870 г. за № 1689 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

г. Рига, 4. Іюня 1876 г. № 3739.

Da die preußische Unterthanin Auguste Wannhof die Anzeige gemacht hat, daß das ihrem Manne, Herrmann in Riga d. d. 6. Mai 1876 sub Nr. 1689 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3739.

Riga, den 4. Juni 1876.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать приписаннаго къ г. Лемзаль Федора III. Степанова Лебедева и вслучаѣ отысканія, выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ. № 1078.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zu Lemsal verzeichneten Fedor III Stepanow Lebedew Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1078.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать мѣсто жительства безсрочно отпускнаго рядоваго Опоченской Уѣздной Команды Іогана Эннисъ, который по показанному имъ мѣсту жительства не оказался и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Дерптскій Орднунгсгерихтъ. № 1080.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen des Opotschkaschen Kreis-Commandos Johann Ennis, welcher an dem von ihm als Domicil angegebenen Orte nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Dorpatsche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 1080.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ, по всеподданнѣйшему докладу Министра Финансовъ въ 28. день Мая сего года Высочайше повелѣть соизволилъ: возложить, за упраздненіемъ должности Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора, званіе и обязанности Попечителя Рижскаго Политехническаго училища на Лифляндскаго Губернатора. № 3759.

Der Herr und Kaiser hat auf allerunterthänigsten Doklad des Finanzministers am 28. Mai d. J. Allerhöchst zu befehlen geruht: anläßlich der Aufhebung des Amtes des General-Gouverneurs der Ostseegouvernements das Amt und die Pflichten des Curators der Rigaschen polytechnischen Schule dem Livländischen Gouverneur zu übertragen. Nr. 3759.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора 31. Мая с. г. опредѣленъ кандидатъ правовѣдѣнія Карлъ Фридрихсонъ канцелярскимъ чиновникомъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 3031.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist der cand. jur. Carl Friedrichsohn am 31. Mai c. als Kanzelleibeamter der Livländischen Gouvernements-Regierung angestellt worden. Nr. 3031.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора 4. Іюня с. г. адъюнктъ Рижскаго Орднунгсгерихта Фридрихъ фонъ Левисъ согласно его прошенію отъ службы уволенъ и на мѣсто его утвержденъ кандидатъ правовѣдѣнія Эдвинъ Шель адъюнктомъ означеннаго Орднунгсгерихта. № 3017.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist am 4. Juni c. der Adjunkt des Rigaschen Ordnungsgerichts Friedrich von Löwis seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an seiner Stelle der cand. jur. Edwin Scheel als Adjunkt des Rigaschen Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 3017.

Г. Управляющимъ Акцизными Сборами Лифляндской губерніи переводятся: младшій помощникъ надзирателя I. округа, неимѣющій чина Кохъ младшимъ помощникомъ V. Окружнаго Акцизнаго Управленія и младшій помощникъ надзирателя, неимѣющій чина Ренгартенъ младшимъ помощникомъ надзирателя I. Окружнаго Акцизнаго Управленія, оба съ 1. Іюля с. г. № 948.

Von dem Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung sind übergeführt worden, der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des I. Bezirks G. Koch als jüngerer Bezirks-Inspectorsgehilfe des V. Bezirks und der jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfe des V. Bezirks von Renngarten als jüngerer Bezirks-Inspectorsgehilfe des I. Bezirks, gerechnet vom 1. Juli a. c. ab. Nr. 948.

Zufolge Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 12. März 1876, sub Nr. 9, welche in der Livländischen Gouvernements-Zeitung d. d. 28. April 1876 Nr. 48 bereits publicirt worden ist, hat der Reichsrath in der besonderen Session für die Militairpflicht und in der allgemeinen Versammlung mittelst am 3. Februar 1876 Allerhöchst bestätigten Gutachtens beschlossen, in Ergänzung der betreffenden Artikel des am 1. Januar 1874 Allerhöchst bestätigten Wehrpflichtgesetzes festzustellen:

1) „In den Grenzen des beständigen Wohnortes der Ebräer sind dieselben verpflichtet, in Betreff der Ableistung der Wehrpflicht sich zu den Städten und Gemeinden nach ihrem beständigen Wohn- oder Beschäftigungsorte anzuschreiben, diejenigen aber, welche einen solchen nicht haben, zu der Stadt oder Gemeinde, in welcher sie sich bei der Herausgabe dieser Verordnung als wohnhaft ausweisen werden, und

2) Personen, welche zum Dienst untauglich befunden werden, desgleichen solche, die zur Einberufung nicht erschienen sind, werden ersetzt: Christen durch Christen und Nichtchristen durch Personen ihres Glaubens."

Zur Erfüllung vorstehenden Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens werden alle im Jahre 1855 geborenen, demnach in diesem Jahre der Militairpflicht unterliegenden, nicht zur Rigaschen Gemeinde gehörigen Ebräer, welche ihren Wohn- oder Beschäftigungsort im Stadt- oder Landpolizeibezirke der Stadt Riga haben, von der Rigaschen Steuer-Verwaltung hierdurch angewiesen, behufs nachträglicher Anschreibung zum 1. Rigaschen Einberufungscanton, unter Beibringung der ihnen von ihren resp. eigenen oder fremden Gemeinden bereits ausgestellten Anschreibezeugnisse ungesäumt bei dieser Steuer-Verwaltung sich zu melden.

Gleichzeitig werden die im Jahre 1856 geborenen, im Jahre 1877 der Loosung unterliegenden, hierselbst ihren Wohn- oder Beschäftigungsort habenden Ebräer darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Meldungen behufs Anschreibung zum 1. Rigaschen Einberufungs-Canton bis zum 31. December des Jahres 1876 bei der Steuer-Verwaltung stattzufinden haben. Nr. 2253. 3

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge der von der Administration des Lombardfonds abgelegten und nach bewerkstelligter Revision richtig befundener Rechnung das Vermögen des genannten Fonds ultimo December 1875, sich auf die Summe von sechzigtausendachthundert Rbl. zweiundachtzig Kop. herausgestellt hat. Nr. 3666. 3

Riga-Rathhaus, den 5. Juni 1876.

In Anlaß dessen, daß der Groß-Jungfernhofsche Gemeinde-Aelteste in seinem Berichte vom 28. Mai c. Nr. 161 dem Ordnungsgerichte angezeigt hat, daß das dortige Gemeindeglied Peter Stuhris, 57 Jahre alt, klein von Wuchs, mit schwarzem Haupthaar und kleinem schwarzen Backenbart, gegen Ende September verschwunden ist, werden alle Diejenigen, die über den Peter Stuhris irgend welchen Nachweis zu geben im Stande sind, desmittelst aufgefordert, sich bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 2. Juni 1876.

Nr. 7208. 2

In Anlaß dessen, daß ein Zinseszinsschein mit der Nr. 17582 in der Nähe des sog. weißen Kruges auf der Straße in einem alten ledernen Taschenbuche am 27. April d. J. gefunden worden, wird der resp. Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen unter Nachweis seines Eigenthumsrechtes bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls mit dem in Rede stehenden Schein in gesetzlich angeordneter Weise verfahren werden wird. Nr. 7130. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 31. Mai 1876.

Von der Kortenhof-Wassitissaschen Gemeinde-Verwaltung, belegen im Walkschen Kreise Schwaneburgschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden desmittelst ersucht, die

hiesigen seit längerer Zeit ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben schuldenden paßlos umhervagabondirenden Gemeindeglieder: dem Bäcker Gustav, Jakobs Sohn, Salzmann, 56 Jahr alt, dem Tischler Jakob, Krisch Sohn, Eisan, $26^{1}/_{2}$ Jahr alt und dem Krisch Andres Sohn Grünberg 40 Jahre alt, — die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zustellen lassen zu wollen.

Kortenhof-Wasselissasche Gemeinde-Verwaltung am 17. Mai 1876. Nr. 248. 2

Kehtschu pagasta Wahrnas mahjas J. Zelms un K. Sprohgis irr 1873 g. feema us Rihgas-Engelhardtschofejas, Kriku krohga tuwumâ weenu wilk-ahdas kamandeki atraduschi. Pasaudetais teek ar waijadsigahm peerahdischanahm usaizinats, trihs mehneschu laikâ a dato prett sludinaschanas- un atradeju-algas nolihdsinaschanu pee Spahru pag.-waldischanas meldetees. Pehz notezejuscha laika tiks qu. dekis us okziona pahrdohts. Nr. 55. 3

Spahru pagasta-nammâ, tai. 3. Juni 1876.

Kad tas pee schahs walsts peerakstihts Jahn Rimsche, (sauzahs Rosenbergis) jaw wairak gadus bes passes un galwas naudas samakfaschanas apkahrt blandahs un ka dsirdams Peterburgas pilssehtâ agrak usturejas, tad teek zeenijamas pilsehtu un semju-polizejas zaur scho no Behrsumuischas pag. waldibas (Rihgas kreisê) wissypasemigi luhgtas, pehz min. Jahn Rimsche (Rosenberg) klausinaht, un kad to atrohd, arrestantu wihsê schai pagasta waldisch. gribbeht likt peestelebt. N. 60. 3

Behsrumuischâ, 3. Juni 1876.

No Jerkull walsts-waldischanas, — Rihgas kreisê un Krimmuldas draudsê, teek wissas zeenijamas polizejas pehz appakschminneteem schahs walsts lohzekleem, kurri tagad bes passehm un nodohschanas paradâ irr, meklebt un schai waldischanai peestellebt:

1) Gotthard Indulehn, dsihwojoht netahl no Mühlgrahwi, woi semmes jeb pilsehtas aprinki; 2) Jahn Indulehn, nesinnams; 3) Simon Peterson, Rihgâ dsihwojoht; 4) Mikkel Müller, nesinnams; 5) Jahn Wezwannags, pahrdaugawâ; 6) Martin Ahboling, Rihgâ; 7) Martin Zihrull, Rihgâ, Moskau Vorstadt; 8) Mikkel Strasding, Rihgâ; 9) Ernst Million, Rihgâ. Nr. 58. 1

Jerkull walsts-waldischanâ, 22. Mai 1876.

No saweenotas Wohler pagast-waldischanas (Dinamindes draudsê) teek scheijenes pagast-lohzekleem sinnohts, ka tadehl ka ta tas 17. Februari f. g. issluddinata pagasta-ammata-wihru zelschana no augstas-waldischanas bij atsaukta, tai 19. Juni f. g. ohtro un ja waijadsigs buhs — pehdigo reisi preeksch schi tekkoscha trienniuma pagast-ammata-wihru wehleschana tiks noturreta.

Peeminnetâ deenâ pulkst. 12 pussdeenâ, tad nu atkal wisseem schi pagasta-beedreem pagasta wezzaka nammâ bes atraufchanahs jasapulzejahs.

Wohler pagast-waldischanas, tai 7. Juni 1876. Nr. 32. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Kirchspielsrichters Nikolai von Wahl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

I. wider die zufolge des zwischen dem Bernhard Baron Stackelberg, als Verkäufer und dem Kirchspielsrichter Nicolai von Wahl, als Käufer am 15. Januar 1876 abgeschlossenen und am 20. Februar 1876 sub Nr. 45 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen und Pillistferschen Kirchspiele belegenen Gutes Addafer sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausnahme:

1) nachstehender bereits verkaufter Gesinde, als: Nr. 6 Mikkosaare, groß 20 Thlr. 35 Gr., Nr. 7 Kastko, groß 18 Thlr. 32 Gr., Nr. 8 Leppiko, groß 16 Thlr. 84 Gr., Nr. 26 Waino, groß 21 Thlr. 60 Gr., Nr. 27 Mäe, groß 15 Thlr. 7 Gr., Nr. 28 Teori, groß 22 Thlr. 74 Gr., Nr. 36 Kamso Pödra, groß 7 Thlr. 36 Gr., Nr. 37 Kottinöla, groß 18 Thlr. 27 Gr., Nr. 38 Sassi, groß 10 Thlr. 42 Gr., Nr. 39 Riisna, groß 16 Thlr. 36 Gr., Nr. 40 Karrosaare, groß 6 Thlr. 41 Gr., Nr. 42 Küttli, groß 14 Thlr. 16 Gr., Nr. 43 Langori, groß 24 Thlr. 75 Gr., Nr. 45 Seppa Sant, groß 7 Thlr. 3 Gr., Nr. 46 Seppa Saare, groß 26 Thlr., Nr. 47 Wannasaare, groß 12 Thlr. 49 Gr., Nr. 48 Seppa Jago, groß 14 Thlr. 86 Gr., Nr. 49 Lukkuseppa, groß 14 Thlr. 32 Gr., Nr. 50 und 51 Sarwe und Saare, groß 23 Thlr. 24 Gr., Nr. 52 Eppa, groß 14 Thlr. 42 Gr., Nr. 60 Linna, groß 18 Thlr. 86 Gr., Nr. 61 Alt-Thoma, groß 20 Thlr. 79 Gr., Nr. 62 Kopple, groß 17 Thlr. 17 Gr., Nr. 63 Sarrapuu, groß 6 Thlr. 49 Gr., Nr. 64 Matsi, groß 17 Thlr. 83 Gr., Nr. 65 Leiso, groß 20 Thlr. 14 Gr., Nr. 66 Sarwe, groß 20 Thlr. 89 Gr., Nr. 67 Arjo, groß 18 Thlr. 21 Gr., Nr. 70 Metsawahi, groß 2 Thlr. 54 Gr., Nr. V Kingiseppa, groß 11 Thlr. 37 Gr., Nr. XIX und XXXIII Schulland, groß 14 Thlr. 24 Gr., sammt Gemeindehaus groß $74^{64}/_{112}$ Gr., zusammen 15 Thlr. $8^{64}/_{112}$ Gr., Nr. XXXI Pillisaare, groß 17 Thaler 34 Groschen und Nr. XXXII Nahkro, groß 14 Thlr. 14 Gr.,

2) des zur Eduard-Schule abgetretenen Landstücks groß 38 Thlr. 29 Gr.,

3) des zu dem von Stackelbergschen Familien-Erbbegräbnisse bestimmten Grundstücks, groß 1 Thlr. 6 Gr.,

4) nachstehender von dem Gute Addafer ab- und dem, dem Verkäufer gehörigen, im Pillistferschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gute Immafer und Werrefer zuzutheilenden Ländereien, als: der vier Quotengesinde: Kogi Merdi Ado, groß 21 Thlr. 78 Gr., Suttesaare Jaan, groß 13 Thlr. 21 Gr., Lostreiber Toisar, groß 9 Thlr. 6 Gr., und Pae Joseph, groß 4 Thlr. 25 Gr., des auf schatzfreiem Lande belegenen Hofswaldes Taggamets, groß 202 Lofstellen 4 Kappen, des Strauchmorast an der Surekülläschen Grenze, groß 44 Lofstellen und des Buschwächters Rekkumets, groß $55^{32}/_{112}$ Gr.,

5) nachstehender von dem Gute Addafer ab- und dem, dem Verkäufer gehörigen, im Pillistferschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gute Herrmannshof zuzutheilenden Ländereien, als der sechs Quotengesinde: Kodre Jürri, groß 27 Thlr. 84 Gr., Sauskasaare Jaan, groß 17 Thlr., Ummalasaare Johann, groß 16 Thlr. 8 Gr., Tamme Märt, groß 19 Thlr., Nurga Hans, groß 14 Thlr. 6 Gr., Söre Jaan, groß 18 Thlr. 71 Gr. und der demselben von den Gesinden Atsi, Söne und Kotka zugetheilten Gartenlandstücken und Koppeln, groß 3 Thlr. 60 Gr., so wie des auf schatzfreiem Lande belegenen Kruges Loimets nebst Krugslande, groß $53^{64}/_{112}$ Gr., in denjenigen Grenzen, wie diese ad 4 und 5 gedachten Ländereien von dem Ritterschafts-Revisor J. Schloßmann unterm 16. September 1875 zur Charte geführt und wie dieselben in der Natur vermarkt worden sind,

in dem nach Ausscheidung der ad 1 bis 5 obgedachten Ländereien verbleibenden rechtlichen Bestande, mit Einschluß sämmtlicher noch unverkaufter Gehorchs- oder Bauerländereien Seitens des Kirchspielsrichters Nicolai von Wahl und

II. wider die Ausscheidung der oben ad 1, 2, 3, 4 und 5 gedachten Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Addafer,

Einwendungen oder an das Gut Addafer sammt Appertinentien und Inventarium und an die aus der Gesammthypothek dieses Gutes auszuscheidenden oben ad 1, 2 bis 5 incl. bezeichneten Ländereien Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, näherrechtlicher, hypothekarischer und personell creditorischer, oder sonst einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Addafer und den oben ad 1, 2 bis 5 incl. gedachten Ländereien ruhenden Pfandbriefsforderung und der Privatingrossare wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 25. Juni 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Oben ad 1, 2 bis 5 incl. mehrgedachten Ländereien, mit alleinigem Vorbehalt der auf denselben haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und deren unalterirter Verhaftung für die auf denselben noch ruhende Forderung der Livländischen adeligen Güter-Credit, Societät für die Forderungen der Privatingrossare-im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit ihnen vereinten Gute Addafer sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Addafer gemeinsamen Hypothekenverbande, unter obberegten Vorbehalten, ausgeschieden, endlich aber das Gut Addafer sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme der Oben ad I 1 bis 5 incl. gedachten Ländereien, unter Vorbehalt der Rechte sowohl der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute ruhender Pfandbriefsforderung als auch der Addaferschen Privatingrossare, sowie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen dem Kirchspielsrichter Nicolai von Wahl zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2642. 1

Riga-Schloß den 11. Mai 1876.

Demnach von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga, ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Technikers Julius Schumann nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-Gerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen for: iren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. December 1876 und beziehungsweise während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 29. December 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. r. N 938. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 1. Juni 1876.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem Kaufmann Mathias Ludwig George und dessen Ehefrau Amalie Heinriette, geb. Glogau am 8. April 1876 ein Ehevertrag verlautbart worden und von dem Waisengerichte, unbeschadet der Rechte Dritter, genehmigt worden ist, folgenden Inhalts:

1) daß die nach dem Livländischen Stadtrechte gesetzlich fest bestehende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft in Zukunft für ihre Ehe ausgeschlossen sei,

2) daß vielmehr hinsichtlich des von ihnen in die Ehe eingebrachten, als auch während der Ehe erworbenen Vermögens eine vollständige Gütertrennung bestehen solle, dergestalt, daß Jedem von ihnen an den im Punkt 3 dieses Vertrages speciell bezeichneten Vermögensgegenständen diejenigen Rechte zustehen sollen, welche das Livländische Landrecht den Ehegatten an ihrem Sondergute zueignet,

3) daß darnach der Comparentin Amalie Heinriette George, geb. Glogau als Sondergut zustehen solle:

a) das zufolge anbei exhibirten Auftragsprotokolls vom 21. December 1873 ihrem Ehemanne und Mitcomparenten Mathias Ludwig George öffentlich aufgetragene, allhier im 1. Vorstadttheil 2. Quartier an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 278 belegene, zur Zeit mit keinem Verbot belastete Immobil sammt allen Appertinentien, sowie mit dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Grundplatze im Taxationswerthe von 7455 Rbl. S. (siebentausendvierhundertfünfundfünfzig Rbl. Silb.),

b) die von dem Getränkhändler Gert Diezmann ausgestellte, auf das demselben annoch aufzuerlegende, im 1. Vorstadttheile 3. Quartier an der Kalk- und Säulenstraße sub Pol.-Nr. 247 belegene Immobil zu ingrossirende, von dem Comparenten M. L. George an seine Ehefrau und Mitcomparentin Amalie Heinriette George, geb. Glogau am 21. Februar c. cedirte Obligation im Betrage

von 7800 Rbl. S. (siebentausendachthundert Rbl. S.), während alles Uebrige, bis hierzu in der Gütergemeinschaft beider Ehegatten begriffen gewesene, in zwei Handelsgeschäften, einem Immobil in Dubbeln, einem Immobil in Majorenhof und diversen Werthpapieren bestehenden, auf im Ganzen zwanzigtausend Rbl. S. (20000 Rbl. S.) zu schätzende Vermögen dem Comparenten Mathias Ludwig George zum alleinigen Eigenthum verbleiben sollen;

4) daß Comparentin Amalie Heinriette George über die ihr im Punkt 3 dieses Vertrages als Sondergut zugeeigneten Vermögensobjecte die unbestrittensten Verwaltungs-, Nutzungs- und Dispositionsbefugnisse habe, bei Veräußerungen und Belastungen ihres Immobils nicht einmal an die Zustimmung ihres Ehemanns gebunden sei, zugleich aber die auf demselben lastenden Schulden übernehmen solle,

5) daß das Vermögen des einen Comparenten für die Schulden des anderen Comparenten in keiner Weise haften solle, die von beiden Ehegatten getroffene, in Asservation dieses Edlen Gerichts befindliche letzwillige Disposition jedoch durch vorstehenden Ehevertrag in keiner Weise entkräftet werden,

6) daß dieser Ehevertrag auch für den Fall der Auflösung der zwischen den Comparenten bestehenden Ehe durch Scheidung seine volle Giltigkeit erhalte solle. Nr. 223. 2

Riga-Rathhaus, den 5. Mai 1876.

Nachdem der Herr Arrendator Rudolph **Paulmann** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Robert von Freymann am 1. Mai 1876 abgeschlossenen und am 14. Mai 1876 sub Nr. 83 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf-** und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nrs. 67 und 68, theils auf Erbtheils auf Stadtgrund belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 14,000 R. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Rudolph Paulmann und dem Herrn Robert von Freymann abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 12. Juli 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nrs. 67 und 68 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Rudolph Paulmann nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 694. 3

Dorpat-Rathhaus, am 31. Mai 1876.

Nachdem der Herr Professor Dr. Eugen **Petersen** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Arrendator Friedrich Wilhelm Döring am 16. April c. abgeschlossenen und am 20. April d. J. sub Nr. 71 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf-** und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 115 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 9500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Prof. Dr. Eugen Petersen und dem Herrn F. W. Döring abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 17. Juni 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 115 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Professor Dr. E. Petersen nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 6. Mai 1876.

Nr. 598. 2

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird auf das desfallsige Gesuch der Erben des verstorbenen Bauern Hans Sakk, weiland Eigenthümers des im Pernau-Fellinschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute **Penneküll** belegenen Bauerlandgrundstücks **Töulimae Nr. 25**, — und zwar namentlich auf das **Gesuch** des Ott Sakk, Vaters defuncti, der **Reet** Sakk, geb. Karro, **Mutter** defuncti, so wie des Johann Sakk, des Ott Sakk, des Peter Sakk und der Ann Sakk, Geschwister defuncti, — hiemit zur Kenntniß aller Derjenigen gebracht, die solches angeht, daß zufolge eines zwischen besagten Erben geschlossenen Transacts das erwähnte Grundstück Töulimae Nr. 25 in den alleinigen Besitz des Ott Sakk, Vaters defuncti, übergehen solle und werden demnach alle Diejenigen, die wider diese Besitzübertragung Einwendungen zu erheben haben sollten, hiemit aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache binnen 6 Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. bis zum 17. November 1876, bei diesem Kreisgerichte zu verlautbaren, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück Töulimae Nr. 25 dem Ott Sakk, Vater, adjudicirt und erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden wird. Nr. 574. 2

Fellin, den 17. Mai 1876.

Kad tas **Rentneeks** tahs eekſch Zehſu kreiſes, Laudohnes baſnizas draudſes, pee Saikowas muiſchas peederrigas Purmall mahjas Jahn **Auſeklis** parradu dehl konkurſe krittis, tad wiſſi winna parradu-deweji un parradu-nehmeji uſaizinatis teek, eekſch 3 mehneſchu laika, no appakſch ſihmetas deenas ſkaitoht, tas ir lihdſ 20. Auguſt 1876, pee ſchahs pagaſta-teeſas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks peenemts, bet pehz likkumeem isdarrihts.

Saikowas muiſchas pagaſta-teeſa, tanni 20. Mai 1876. Nr. 32. 2

Kad tas Jaun-Adleenes walſts ſaimneeks Guſt **Elkſne** konkurſi krittis un winna mantas uhtrupê pahrdohtas, tad teek zaur ſcho no Jaun-Adleenes walſts-teeſas wiſſi winna parradu deweji un nehmeji uſaizinati, triju mehneſchu laikâ no appakſchrakſtitas deenas, t. i. wiſwehlaki lihdſ 25. Julî 1876 pee ſchahs teeſas meldetees; wehlaki neweens wairs tiks peenemts un ar parradu ſlehpejeem pehz likkumeem iſdarrihts. Nr. 196. 2

Jaun-Adleenê, tannî 22. April 1876.

No Drobbuſch muiſchas walſts-teeſas teek ſluddinahts, ka tas pee ſchihs walſts peederrigs Birſchak mahjas gruntineeks Jahn **Mandelberg** mirris irr. Wiſſi, kam kahda daliba pee nomirreja atſtahtas mantibas wai nu zaur parahdu dohſchanu jeb nemſchanu teek uſaizinati, treju mehneſchu laika, t. i. lihdſ 1. September ſ. g. pee ſchihs walſts teeſas peeteiktees. Pehz notezejuſcha termina netiks neweens wairs peenemts un ar parradu ſlehpejeem tiks pehz likkumeem darrihts.

Drobbuſch muiſchas walſts-teeſa, tai 20. Mai 1876. Nr. 46. 2

No Lyſuma pagaſta-teeſas, Walkas aprinkî un Tirſas-Wellanes draudſê, tohp zaur ſcho ſludinahts, ka pee Lyſuma walſts peederrigi **Mellameſcha** mahjâ dſihwojuſchi rentes-ſaimeneeki **Jakobs** un **Sehkerſts Behrſinſch** un **Sirgubirſes** mahjâ dſihwojis rentes-ſaimeneeks **Jahnis Kleebaks** konkurſi krittuſchi un winnu mantas okzionî irr pahrdohtas, kadehl no ſchahs pagaſta-teeſas wiſſu winnu parahdu deweji un nehmeji, kâ arri tahdi, kurreem no ſcheem ſaimeneekeem kahdas mantas glabbaſchanâ jeb rohkâ, tohp uſaizinati, treiju mehneſchu laikâ, tas irr wiſswehlaki lihdſ 20. Auguſtam 1876 ar ſawahm taiſnahm praſſiſchanahm un dohſchanahm jeb makſaſchanahm pee ſchahs pagaſta-teeſas peeteiktees. Pehz pagahjuſcha laikâ parahdu praſſitaji netiks wairs peenemti, bet ar parahdu jeb mantu ſlehpejeem tiks darrihts pehz likkuma. Nr. 306. 2

Lyſuma pagaſta-teeſâ, 18. Maijâ 1876.

Kad Zehſu kreiſê Wez-Peebalgas baſnizas-draudſê, Zirſtu-Wahzkalneeſchu walſts lohzeklis Jahns **Snikers** parahdu dehl konkurſi krittis un winna mantas uſ okziona pahrdohtas, to teek zaur ſcho ſludinajumu wiſſi, kam taiſnigi praſſijumi no ta paſcha, ka aridſan tee, kuri winnam parahdâ uſaizinati, treiju mehneſchu laikâ, tas irr lihdſ ſcha gadda 21. Auguſtim pee ſchis pagaſtu-teeſas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klauſits, bet turpretim ar parrahdu ſlehpejeem pehz likuma iſdarrihts.

Zirſtu-Wahzkalneeſchu walſts-teeſâ, 21. Maja 1876. Nr. 57. 2

Kad tas Rihgas-Walmeeras kreiſê, Maſ-Sallazes baſnizas-draudſê un Braslawas muiſchas pagaſtâ buhdams Behrſa krohdſineeks un kaufmannis Jahn **Treymann** irr parrahdu dehl konkurſê krrittis, tad teek zaur ſcho wiſſi winna parradu deweji uſaizinati, wiſswehlaki lihdſ 1. September ſ. g., ar ſawahm taiſnahm praſſiſchanahm pee appakſchrakſtitas pagaſta-teeſas peeteiktees, jo pehz minneta pagahjuſcha laika wairs neweens netiks klauſihts, bet ar parradu ſlehpejeem pehz likkumeem iſdarrihts.

Braslawas pagaſtâ-teeſâ, tai 22. Mai 1876.

Nr. 54. 2

Kad tas Wez-Peebalgas walſts Stainu Jehkob **Karklinſch** un Spulgu Jahn **Seltinſch** konkurſi krittuſchi, tad teek winnu parradu deweji un nehmeji uſaizinati, triju mehneſchu laikâ pee ſchahs teeſas ſawas nodohſchanas peeneſt, jo eewehrojams ka ar katru kas noteiktâ laikâ nebuhs peemeldejees tiks pehz likkumeem iſdarrihts. Nr. 125. 1

Wez-Peebalga walſts-teeſâ, tai 27. Aprilî 1876.

Auf Befehl Seiner **Kaiserlichen** Majestät des Selbstherrschers aller **Reussen** 2c. bringt das Riga-Wolmarsche **Kreisgericht** hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Jensen, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen **Neu-Karrishof-Ippikschen Arke-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine **Publication** in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Karrishof-Ippik gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Arke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Arke, groß 18 Thlr., dem Bauer Carl Meyer für den Preis von 5350 Rbl. S.

Wolmar, den 4. Mai 1876. Nr. 470. 1

Auf Befehl Seiner **Kaiserlichen Majestät** des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche **Kreisgericht** hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Ohsolin, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Schloß-Rosenbeckschen Kalnin-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Rosenbeck gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Frau Käuferin als freies

und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kalnin-Gesinde bei diesem Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Frau Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: das Gesinde Kalnin, groß 16 Thlr. 35 Gr., der Frau Baronin Amalie von Campenhausen, geb. von Samson-Himmelstierna, für den Preis von 4000 Rbl. S.-M. Nr. 464. 2

Wolmar, den 30. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Gust Pehkschen als Miteigenthümer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Pehkschen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, für den Kaufpreis von 4450 Rbl. S. dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Jahn Pehkschen als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Pehkschen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bis hierzu ideelle Antheil des Gust Pehkschen an dem Pehkschen-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr dem Jahn Pehkschen erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 4. Mai 1876. Nr. 473. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Ottocar von Samson-Himmelstierna, Fideicommißbesitzer der im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Güter Kawershof und Kurrista, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieser Güter gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf den Gütern Kawershof und Kurrista ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. October 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

a) Zum Gute Kawershof gehörige Grundstücke:

Lodi Nr. 7 und Annilari Nr. 8, groß 38 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Jaan Nömmits für den Kaufpreis von 5900 Rbl. S.,

Sallo Nr. 11, groß 16 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jaan Ticks für den Kaufpreis von 3400 Rbl. S.

b) Zum Gute Kurrista gehörige Grundstücke:

Tönnisse Nr. 15, groß 26 Thlr. 51 Gr., den Bauern Hans Ots und Gustav Reitaw für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.,

Rassi Nr. 22, groß 22 Thlr., dem Bauer Jaan Päll für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.,

Timmuski Nr. 24, groß 24 Thlr., dem Bauer Josep Timmusk für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.,

Mihkle Nr. 26, groß 25 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Karel Timmusk für den Kaufpreis von 3900 Rbl. S.,

Inno Nr. 27, groß 26 Thlr., dem Bauer Jürri Päll für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.,

Matsimikko Nr. 37, groß 20 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Rein Kirs für den Kaufpreis von 3400 Rbl. S.,

Kassijani Nr. 39, groß 20 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jürri Kaß für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.,

Mikkotönno Nr. 41, groß 21 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Mihkel Kaß für den Kaufpreis von 3400 Rbl. S.,

Simmo Nr. 47, groß 20 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jürri Päll für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.,

Kosse Nr. 48, groß 19 Thlr. 30 Gr., den Bauern Jürri Päll und Rein Päll für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.,

Kristjani Nr. 49, groß 20 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Tönno Päll für den Kaufpreis von 3250 Rbl. S.,

Kewia Nr. 50, groß 18 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jaan Tamm für den Kaufpreis von 3050 R. S.,

Tämmo Nr. 52, groß 19 Thlr., dem Bauer Tönnis Uring für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.,

Mikko Nr. 53, groß 21 Thlr., dem Bauer Hans Kruup für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.,

Sikko Nr. 54, groß 20 Thlr., dem Bauer Tönnis Mihk für den Kaufpreis von 2900 Rbl. S.,

Uddosaare Nr. 55, groß 19 Thlr., dem Bauer Tönnis Kosta für den Kaufpreis von 3000 R. S.

Fellin, den 29. April 1876. Nr. 496. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что на 25. и 28. число Іюня мѣсяца сего 1876 года въ часъ по полудни, назначены въ присутствіи ея публичные торги на продажу около 1900 архивныхъ дѣлъ Палаты, по чему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ приглашаются явиться въ Палату къ означенному времени и подать о томъ надлежащее объявленіе. Условія продажи и продаваемыя архивныя дѣла можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты, ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. 635. 1

Рига, 28. Мая 1876 года.

Der Livländische Kameralhof macht hiermit bekannt, daß auf den 25. und 28. Juni d. J., 1 Uhr Mittags, behufs Verkaufs von ca. 1900 Acten dieser Palate Torge anberaumt worden sind und fordert demnach alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich an diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch auf, sich zur angegebenen Zeit im Sitzungs-Local dieser Palate mit den erforderlichen Gesuchen zu melden. Die Verkaufsbedingungen sowie die zu verkaufenden Acten können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden. Nr. 635. 1

Riga, den 28. Mai 1876.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die mittelst der diesseitigen Publication d. d. 31. März c. Nr. 1972, (abgedruckt in der Livländischen Gouvernements-Zeitung am 19., 21. und 23. April d. J. sub Nr. 44, 45 und 46) auf Antrag des gerichtlich bestellten Curators des Nachlasses weiland Seiner Excellenz des Herrn dimittirten Generalmajors und Ritters Friedrich von Buhrmeister, Hofgerichts-Advocaten Carl von Freytag-Loringhoven auf den 6., 7. und 8. Juli d. J. anberaumte Meistbotsstellung des den Erben weiland Seiner Excellenz des Herrn Generallieutenants Carl von Buhrmeister gehörigen, im Arensburgschen Kreise und Peudeschen Kirchspiele belegenen Gutes Saltack mit Riethof sammt Appertinentien und Inventarium bis auf Weiteres ausgesetzt worden ist.

Riga-Schloß, den 2. Juni 1876.

Nr. 3066. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ для устройства учебнаго мѣста для войскъ на Коенгольмскомъ городскомъ сѣнокосѣ, т. е. земляныя работы по выровненію, работы по вымощенію камнемъ и обкладкѣ дерномъ мѣстности, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 10., 15. и 17. ч. с. Іюня мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 680. 2

г. Рига-ратгаузъ, 3. Іюня 1876 г.

Diejenigen, welche die zur Herstellung eines Exercirplatzes für das Militair auf dem Kojenholmschen Stadtheuschlage erforderlichen Erd-, Planirungs-, Pflasterungs- und Berasungs-Arbeiten übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 10., 15. und 17. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 680. 2

Riga-Rathhaus, den 3. Juni 1876.

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 20. Сентября 1876 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Штабсъ-Ротмистру Ивану Николаевичу Елагину заключающееся: 1) изъ сельца Раменки, съ пустошами Лентиха и Осетрова, въ коихъ всего удобной и неудобной земли 674 дес. изъ числа которой, въ пустоши Осетрива, подъ дубовою дачею 60 дес. при сельцѣ Раменкѣ, находится озеро подъ названіемъ Ужо и 2) изъ сельца Никольскаго, съ пустошами Гредниха и Катастино, Саника тожъ, въ коихъ всего удобной и неудобной земли 1275 дес. съ находящимися въ означенныхъ селахъ, разнаго рода жилыми и хозяйственными постройками, домашнимъ и рабочимъ скотомъ и засѣяннымъ къ текущему году озимымъ хлѣбомъ.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, сельцо Раменка 3. стана и сельцо Никольское 2. стана, изъ коихъ сельцо Раменка состоитъ въ залогѣ въ Обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита и назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу: а) полковника Владиміра Михайловича Алексѣева 9200 руб.; б) мѣщанина Василья Кочевицкаго 1088 руб. 80 коп. и в) вдовы надворнаго совѣтника Ольги Герасимовой по четыремъ векселямъ 3500 руб. съ % и судебныхъ издержекъ 254 руб. 63 коп.

Оцѣнено 1) сельцо Раменка въ 18,000 р. с. и 2) сельцо Никольское въ 10,000 руб. сереб. съ каковой суммы и начнется торгъ каждаго имѣнія отдѣльно.

Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 152. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Тульскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Князя Ивана Павловича Гагарина на сумму 3,462 руб. съ проц., будетъ вновь продаваться принадлежащее Гагарину недвижимое имѣніе, состоящее Тульской губерніи, Алексинскаго уѣзда, въ сельцѣ Гибитенѣ, въ коемъ числится 37 дес. земли поступившей въ надѣлъ на 18 душъ, оцѣнено въ 1632 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 29. Іюля 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1096. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная.

Матеріалы для
СТАТИСТИКИ ЛИФЛЯНДСКОЙ ГУБЕРНІИ.

(Окончаніе къ № 65 Губ. Вѣд.)

По семейному положенію вступающихъ въ бракъ, мы находимъ слѣдующія данныя:

Мужескій полъ:

холостыхъ	81,2 %
вдовыхъ	18,6 %
разведенныхъ	0,2 %

Женскій полъ:

дѣвицъ	92,1 %
вдовъ	7,6 %
разведенныхъ	0,3 %

Изъ сего видно, что вступаетъ въ бракъ сравнительно больше дѣвицъ, чѣмъ холостыхъ мущинъ, больше разведенныхъ женщинъ, чѣмъ разведенныхъ мущинъ, но за то больше вдовцовъ, чѣмъ вдовъ.

Изъ различныхъ сопоставленій лицъ вступающихъ въ бракъ, по семейному ихъ положенію, оказывается, что самый большой % приходится на браки, заключаемые между холостыми и дѣвицами, а именно болѣе 75 % и % этотъ увеличивается ежегодно: если возрастаніе числа такихъ браковъ можно считать благопріятнымъ обстоятельствомъ, то оно легко усматривается изъ приведенныхъ нами цыфръ. Подраздѣленіе вступающихъ въ бракъ на общепринятыя категоріи относительно ихъ возраста, показываетъ, что изъ всѣхъ заключенныхъ браковъ приходится на

браки:	преждевременные (раньше 20 л.)	14,47 %
„	ранніе (отъ 20—25 л.)	30,42 %
„	своевременные (отъ 25—35 л.)	36,98 %
„	поздніе (отъ 35—50 л.)	15,18 %
„	запоздалые (послѣ 50 л.)	2,89 %

Процентъ преждевременныхъ браковъ сравнительно великъ, но всетаки число браковъ раннихъ и своевременныхъ настолько превышаетъ число позднихъ и запоздалыхъ, что общій выводъ можно считать удовлетворительнымъ. Далѣе слѣдуютъ наблюденія надъ численностью браковъ во всѣхъ возрастахъ отъ 21—65 года, съ подраздѣленіями бракосочитающихся относительно ихъ пола, вѣроисповѣданія и принадлежности къ городскому или сельскому населенію; но мы оставимъ эти подробности въ сторонѣ. Далѣе приведены въ сочиненіи данныя, касающіяся движенія народонаселенія за 1874 годъ, изъ которыхъ оказывается, что въ этомъ году родилось 15576 человѣкъ болѣе чѣмъ умерло. Естественное приращеніе опять увеличилось въ Лифляндской губерніи, какъ и вообще замѣчается прогрессивное движеніе во всемъ, что обусловливаетъ благосостояніе нашей губерніи, что конечно положительно свидѣтельствуетъ объ улучшеніи мѣстныхъ бытовыхъ условій.

Затѣмъ слѣдуютъ наблюденія надъ преступленіями въ Лифляндской губерніи. Къ сожалѣнію Статистическій Комитетъ вынужденъ былъ по этому предмету ограничиться данными за одинъ лишь 1874 годъ, чего конечно недостаточно для извлеченія болѣе общихъ выводовъ. Но какъ бы ни были ограничены данныя, они всетаки a posteriori оправдываютъ нѣкоторыя a priori въ дѣлахъ преступности ожидаемыя явленія, а потому собственно не лишены интереса.

Въ 1874 году было 1663 случая осужденія за разныя преступленія, большая часть которыхъ совершена изъ корыстолюбивыхъ цѣлей, личности и матеріальнаго недостатка, преступленій же, совершенныхъ изъ злобы и необузданности страстей несравненно меньше, хотя сіи послѣднія въ нравственномъ отношеніи гораздо важнѣе. Осужденные за преступленія и проступки раздѣляются слѣдующимъ образомъ:

I.	преступленій противъ личности	504	или	30,31 %
II.	„ „ собственности	1096	„	65,90 %
III.	прочихъ преступленій	63	„	3,79 %
	всего	1663	или	100,00 %

Изъ числа всѣхъ осужденныхъ было:

мужескаго пола	1370	или	82,38 %
женскаго пола	293	„	17,62 %

Вообще мущинъ 4—5 разъ болѣе чѣмъ женщинъ, число мущинъ преобладаетъ особенно въ преступленіяхъ противъ собственности, въ преступленіяхъ же противъ личности, клевета и преступныя дѣянія противъ младенцевъ, выпадаютъ на долю женщинъ.

Относительно семейнаго положенія слѣдуетъ замѣтить, что больше половины всѣхъ преступленій приходится на холостыхъ, а именно:

преступниковъ	холостыхъ	906	или	59,48 %
„	женат. и замужныхъ	552	„	33,19 %
„	вдовыхъ	86	„	5,17 %
„	разведенныхъ	36	„	2,17 %
„	неизвѣстнаго семей. полож.	83	„	4,99 %
	всего	1663	или	100,00 %

Что касается возраста преступниковъ, то оказывается, что большая часть преступниковъ приходится на возрастъ отъ 21 до 25 лѣтъ, а на періодъ самой большой возмужалости и силы, отъ 21—35 л., приходится болѣе половины всѣхъ преступленій. Остальные возрасты, хотя и имѣютъ своихъ представителей, но вообще замѣчается, что число ихъ тѣмъ меньше, чѣмъ больше они удаляются отъ періода физическаго процвѣтанія; но встрѣчаются однако преступленія совершенныя даже въ возрастѣ старческой дряхлости. Участіе молодежи гораздо больше въ преступленіяхъ противъ собственности, чѣмъ въ преступленіяхъ противъ личности; въ совершеніи сихъ послѣднихъ не участвуютъ вовсе самый юный и самый дряхлый возрасты; причиною тому вѣроятно меньшая степень пылкости страстей и физической силы. Воровство встрѣчается во всѣхъ возрастахъ.

Относительно мѣста рожденія осужденныхъ, слѣдуетъ замѣтить, что, хотя участье въ преступленіяхъ пришельцевъ и не такъ значительно какъ въ другихъ много посѣщаемыхъ странахъ, но оно всетаки не слишкомъ ограниченно: изъ данныхъ за 1874 годъ оказывается, что около ¼ всего числа преступниковъ были уроженцы другихъ мѣстностей.

Наконецъ приведены въ лежащемъ передъ нами сочиненіи данные о пожарахъ, о случаяхъ насильственной и скоропостижной смерти за періодъ отъ 1870—1874 г. и исчисленіе народонаселенія по сословіямъ за 1870 годъ.

Nichtofficieller Theil.

Beiträge
zur Statistik Livlands.

(Schluß zu Nr. 65 der Gouv.-Zeitung.)

Hinsichtlich des Civilstand's der Verehelichten ist zu bemerken, daß von sämmtlichen Ehen geschlossen sind beim männlichen Geschlecht: 81,2 % von ledigen Männern, 18,6 % von Wittwern und 0,2 % von Geschiedenen, beim weiblichen Geschlecht: 92,1 % von Mädchen, 7,6 % von Wittwen und 0,3 % von geschiedenen Frauen. Es heirathen also relativ mehr Mädchen als ledige Männer und relativ mehr geschiedene Frauen als geschiedene Männer, dagegen aber verhältnißmäßig mehr Wittwer als Wittwen. Bei den verschiedenen Civilstandscombinationen stellt sich unter Andrem heraus, daß die Eheschließungen zwischen ledigen Männern und Mädchen weit überwiegend sind; sie beanspruchen im Allgemeinen über 75 % und zeigen eine von Jahr zu Jahr fortschreitende Zunahme. Darf nun die Zunahme der ersten Ehen als ein günstiges Zeichen angesehen werden, so ist ein solches also auch aus unsren Ziffern zu entnehmen.

Was das Alter der Heirathenden betrifft, so stellen sich für die üblichen Kategorieen folgende Procentsätze heraus:

vorzeitig (vor dem 20. Jahr)	14,47 %
frühzeitig (v. 20—25 J.)	30,42 %
rechtzeitig (v. 25—35 J.)	36,98 %
nachzeitig (v. 35—50 J.)	15,18 %
verspätet (über 50 J.)	2,89 %

Die vorzeitig Heirathenden beanspruchen einen relativ starken Procentantheil; es überwiegen aber die frühzeitig und rechtzeitig Heirathenden die Kategorieen „nachzeitig“ und „verspätet“, welche doch immer auf mehr oder weniger unerfreuliche Zustände deuten, so sehr, daß die Vertheilung eine im Ganzen günstige zu nennen ist. Es folgt nun eine Betrachtung des Gang's der Heirathsfrequenz durch die einzelnen Altersclassen vom 21.—65. Lebensjahre mit Berücksichtigung der Unterschiede, welche sich je nach Geschlecht, Confession und Stadt und Land herausstellen; doch wollen wir hier nicht weiter in's Detail gehen.

Ein weiterer Theil der Arbeit giebt die Daten über die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1874, in welchem Jahre der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen 15,576 beträgt. Der natürliche Zuwachs ist wiederum gestiegen, wie denn überhaupt die Zuwachsraten in Livland im Allgemeinen eine fortschreitende Richtung aufweisen und einen entschiedenen Aufschwung unsrer Verhältnisse abspiegeln.

Es folgt die Betrachtung der Criminalität in Livland. Leider stand dem statistischen Büreau für diesen Abschnitt nur ein einziges Jahr zur Verfügung, welches für weitgehendere Schlüsse unzulänglich ist. Es ergeben sich für dieses Jahr 1874: 1663 Verurtheilte. Aber so klein auch die Daten sind, so bestätigen sich doch a posteriori einige in der Criminalität a priori zu erwartende Erscheinungen und dürften eben daher nicht ohne Interesse sein. Es zeigt sich zunächst, daß unter den Verbrechen die aus Gewinnsucht und Habgier, Genußsucht und materieller Noth verübten, die Hauptrolle spielen und daß ihnen gegenüber die aus Bosheit und Leidenschaftlichkeit verübten bei Weitem nachstehen. Die Ziffer der Eigenthumsverbrechen ist mehr denn noch einmal so ungünstig als diejenige der Verbrechen gegen die Person, welche letztere in moralischer Beziehung zum Theil so viel schwerer wiegen. Es sind Verurtheilte wegen Verbrechen und Vergehen:

I.	gegen die Person	504	oder	30,31 %
II.	gegen das Eigenthum	1096	„	65,90 %
III.	wegen anderer Verbrechen	63	„	3,79 %
	Total	1663	oder	100,00 %

Von sämmtlichen Verurtheilten sind:

männlichen Geschlechts	1370	oder	82,38 %
weiblichen Geschlechts	293	„	17,62 %

Die Männer sind im Allgemeinen 4—5 mal stärker vertreten als die Frauen und zwar ist das Vorwiegen der Männer bei den Eigenthumsverbrechen noch stärker als bei den Verbrechen gegen die Person, unter welchen für das weibliche Geschlecht die Injurien und nächstdem einige gegen Kinder verübte verbrecherische Handlungen in's Gewicht fallen.

Hinsichtlich des Civilstand's ist zu bemerken, daß die Mehrzahl der Verbrecher ledige sind und daß der Antheil aller übrigen Civilstandsclassen zusammen nicht die Hälfte von der Gesammtziffer der Verurtheilten beträgt. Es sind unter den Verurtheilten dem Civilstande nach:

ledig	906	oder	54,48 %
verheirathet	552	„	33,19 %
verwittwet	86	„	5,17 %
geschieden	36	„	2,17 %
ohne Angabe	83	„	4,99 %
Total	1663	oder	100,00 %

Was das Alter der Verurtheilten betrifft, so fällt der stärkste Antheil auf die Altersclasse von 21—25 Jahren; auf das Alter der größten Kraft, von 21 bis 35 Jahren, fällt allein über die Hälfte aller Verurtheilten. Die übrigen Altersclassen machen sich weniger bemerkbar und zwar sind ihre Procentantheile um so geringer, je weiter sich das Alter der Verurtheilten von der physischen Kraft und Blüthe entfernt. Es ist aber auch noch das allerspäteste Greisenalter, wenn auch ganz schwach, vertreten, so daß in der That der verbrecherische Sinn erst mit dem Tode erlischt.

Aus der Betrachtung des Alter's der Verurtheilten heben wir noch hervor, daß die Jugend sich relativ bedeutend stärker betheiligt am Eigenthumsverbrechen, als an dem seiner Natur nach ihr unzugänglicheren Verbrechen gegen die Person. Bei diesem sind die jüngste und die älteste Altersclasse überhaupt garnicht vertreten. Der geringere Grad von Leidenschaftlichkeit und physischer Kraft bewahrt die Jüngsten und die Aeltesten vor der Ausübung von Injurien und schweren Körperverletzungen, während das Eigenthumsverbrechen, insbesondere der Diebstahl, das ganze Leben hindurch zu finden ist.

Hinsichtlich der Heimath der Verurtheilten ist zu bemerken, daß die Fremdenbetheiligung bei uns zwar bei Weitem derjenigen nachsteht, welche in verkehrsreicheren Ländern stattzufinden pflegt, aber doch immerhin nicht ganz unerheblich ist. Nach den vorliegenden Daten für 1874 sind ungefähr ¼ der Verurtheilten Auswärtige.

Schließlich folgen nun noch Daten über die Feuerschäden sowie die gewaltsamen und plötzlichen Todesfälle 1870—1874 und über die Bevölkerungszahl nach ständischer Gliederung für das Jahr 1870.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Лемзальская учительская конференція доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что испытанія для лицъ, желающихъ при отбываніи воинской повинности воспользоваться льготами IV. разряда, будутъ производиться 13., 14. и 15. Августа мѣсяца с. г. по полудни въ помѣщеніи уѣзднаго училища.

г. Лемзаль 27. Мая 1876.

Учительская конференція.

Von Seiten der Lemsalschen Lehrer-Conferenz wird hiermit bekannt gemacht, daß die Termine zur Prüfung derjenigen Personen, die behufs Ableistung der Wehrpflicht der Rechte der IV. Kategorie theilhaftig werden wollen, **am 13., 14., 15. August d. J.** im Locale der Kreisschule Nachmittags stattfinden.

Lemsal, den 27. Mai 1876.

Die Lehrer-Conferenz.

No Limbaschu skohlotaju sapulzes tohp zaur scho sluddinahts, ka tee termini debt pahrklausischanas to zilweku, kas preekfch karra-deenesta nodeenaschanas fewim 4. (Kategorijas) reffes gribb eemantoht, us to **13., 14. un 15. Augusti schi gadda** irr nolikti, un ta pahrklausischana augscha minetôs deenôs pehz pusdeenas Kreisskohlâ notiks.

Limbaschôs, tanni 27. Maija 1876 g.

Skohlotaju sapulze.

СОСТОЯНІЕ СЧЕТОВЪ
Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита

(на Господской улицѣ № 5)

ДЕБЕТЪ. **къ 1. Іюня 1876 года.** КРЕДИТЪ.

ДЕБЕТЪ		Рубли.	К.
435 членовъ . . .	1,676,980 —		
За взносами . . .	167,698 —		
		1,509,282	—
Ссуды подъ залоги		408,953	46
Учтенные векселя		649,466	45
Учтенные векселя обезпеченные товарами и недвижимымъ имуществомъ		972,516	—
Текущій счетъ въ Риж. Конт. Госуд. Банка по переучету векселей . .		150,000	—
Касса: наличными и на текущ. счету въ другихъ банкахъ		49,713	41
Процентныя бумаги		7,748	12
Проценты по бумагамъ		17	17
Имущество		1,270	73
Разные дебиторы		140,411	10
Расходы		6,249	8
Членскій взносъ въ другихъ банкахъ		2,520	—
Балансъ . .		3,898,147	52

КРЕДИТЪ	Рубли.	К.
Капиталъ обезпеченія	1,509,282	—
Капиталъ оборотный	167,698	—
Капиталъ резервный	9,605	9
Спеціально-запасной капиталъ . .	2,500	—
Текущіе счеты	421,624	69
Вклады	841,527	89
Рижская Контора Государств. Банка	166,363	87
Проценты по операціямъ	64,303	96
Разные кредиторы	703,536	11
Дивидендъ за 1869, 1870, 1871, 1872, 1873 и 1874 годъ	4,193	23
Дивидендъ за 1875 годъ	7,512	68
Балансъ . .	3,898,147	52

Впредь до дальнѣйшаго объявленія опредѣленъ слѣдующій процентный размѣръ:

По учету векселей отъ 6—7½%.
По учету соловекселей съ обезпеченіемъ 7½—8½%.
По ссудамъ, подъ процентныхъ залогъ бумагъ, 7—8%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ съ обоюднымъ отказомъ, 6½%.
На текущій счетъ 4%.
На вклады по востребованію 4%.
На вклады срочные: на 3 мѣсяца, 4½%; на 6 мѣсяцевъ, 5%; на годъ 5½, и на болѣе долгій срокъ по соглашенію.

РИГА, 31-го Мая 1876 года.

Правленіе.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Permanente Ausstellung
Landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe,

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Schwedische, Englische und Deutsche Pflüge, Eggen, Saemaschinen, Pferderechen, Dreschmaschinen für Hand-, Göpel-, Wasser- und Dampfbetrieb, Putz-, Sortir- und Häckselmaschinen etc.

Kataloge auf gefl. Anfrage gratis.

F. W. Grahmann — Riga.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme ta isskattahs kà augschu sihmetu.



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Loose

der XXXVIII. Lotterie zum Besten der St. Petersburgschen Kinderbewahranstalten, sind zu

1 Rubel pro Stück

zu haben bei der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schloß.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß die von derselben ausgestellten Einlagescheine

Litt. H Nr. 1089 vom 3. Mai 1872, groß R. 5800, auf den Namen **Carl Schultner,**

Litt. H Nr. 8249 vom 20. August 1873, groß R. 100, auf den Namen **Jahn Weidemann,**

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerk. zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den genannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 4. Juni 1876. Nr. 64

Das Directorium.

Рекомендуется слѣдующая полезная книга:

САМОСОХРАНЕНІЕ. Врачебные совѣты противъ всѣхъ болѣзней половыхъ частей, которыя происходятъ вслѣдствіе скрытныхъ пороковъ въ молодости, чрезмѣрныхъ пользованій половою любовью заразъ, съ практическими замѣчаніями о преждевременномъ безсиліи, женскомъ безплодіи и ихъ излеченіи. Съ содѣйствія разныхъ практикующихъ врачей изданіе **Лауренціусъ** въ Лейпцигѣ. Переводъ Н. С. съ 29. нѣмецкаго изданія. Съ 60-ю отчетливо-гравированными на стали анатомическими рисунками.

Въ запечатанномъ кувертѣ. Получать можно чрезъ всякій книжный магазинъ въ Россіи. Цѣна 2 руб.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr,** Moskauer Vorstadt, kleine Jesuskirchenstraße Nr. 7, verschiedene **Möbel** und **Wirthschaftssachen** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Aerztliche Aeußerungen

über die wohlschmeckenden und wohlthuenden vom **Kaisl. Königl. Hoflieferanten Johann Hoff** fabricirten Malzpräparate. Hauptgeschäft für das ganze russische Reich in St. Petersburg, Ecke **Newski** und **Nikolajewskaja Nr. 71—2.**

Ihr Malzextrakt ist als säfteverbesserndes und nährendes Mittel sehr hoch zu stellen, zc. vielen andern Mitteln vorzuziehen; ebenso Ihre Malz-Chokolade, als erquickendes nahrhaftes Getränk. Dr. Meinecke, Oberstabsarzt in Breslau. — Ihr wohlschmeckendes Malzextrakt, hat sich bewährt. Dr. Schneide, Kreisphysikus in Münsterberg. — Ich habe mich hinreichend von der außerordentlichen Wirksamkeit Ihres Malzextraktes und Ihrer Malz-Chokolade sowie der Brust-Malzbonbons überzeugt. Dr. Tscherner, Sanitätsrath in Hirschberg. — Ihr Malzextrakt hat sichtlich gute Erfolge erzielt. Dr. Schulze in Neuruppin. — Ihre Malzpräparate sind zweckmäßige Diätmittel. Dr. Moll in Neumarkt in Schl. — Der Genuß Ihrer Malzfabrikate war von recht guten Erfolgen. Dr. Wolff in Schwedt. — Der Gebrauch Ihres Malzextraktes schaffte mir Beruhigung, der martervolle Husten hörte auf, mein Schlaf ist anhaltender, auch ist meine Halsverschleimung seither ausgeblieben; schöne Wirkung auf mich 87-jährigen Greis. Companyo, Doktor der Medicin in Perpignan. — Hohenfeld, 18. Februar. Bei einer Kranken, die in Folge von Bleichsucht noch an Reizhusten leidet, ist die Wirkung Ihrer Malzmittel unverkennbar. Dr. Kürschner. — Aus St. Petersburg ging von dem bekannten und hochgeschätzten Arzt Dr. Eduard Lewis ein und lautet im Auszuge: Als Stärkungs- und Nahrungsmittel empfehle ich meinen Kranken Ihr sehr geschätztes Malz-Extraktbier. Achtungsvoll (gez.) Dr. Eduard Lewis. St. Petersburg, den 4. März 1876.

Hauptgeschäft des Johann Hoff'schen Malz-Extrakt-Biers, der Malz-Extrakt-Chokolade, der schleimlösenden Brustmalz-Bonbons und des Malz-Chokoladen-Pulvers für Kinder, für das ganze russische Reich in St. Petersburg, Ecke Newskij-Prospekt und Nikolajewskaja **Nr. 71—2.**

Ausschanklocal des Malz-Extrakt-Bieres Newskij-Prospekt Nr. 71.

Preise: 6 Flaschen Malzextrakt-Bier 1 Rbl. 80 Kop., 13 Flaschen 3 Rbl. 60 Kop., eine Kiste von 33 Flaschen 9 Rbl. Für die leeren Flaschen werden 3 Kop. per Stück einbehalten. (Einlage besonders berechnet). Die Aufträge werden auch durch die Stadtpost entgegengenommen (jedoch nicht unter eine Kiste) und ins Haus geliefert. Für Uebersendung in die Provinzen werden incl. Verpackung berechnet: 6 Flaschen 2 Rbl. 40 Kop., 13 Flaschen 4 Rbl. 80 Kop., 33 Flaschen 10 Rbl. 50 Kop. — 1 Berliner Pfund Malzextrakt-Chokolade 1 Rbl. 90 Kop., ½ Pfund 1 Rbl. Malzextrakt-Brustbonbons in Säckchen von 40 Stück 50 Kop., 20 Stück 25 Kop. Malz-Chokoladen-Pulver für Kinder per Schachtel 60 Kop., ½ Schachtel 35 Kop. (Stadt-Bestellungen von 1 Dutzend und darüber werden kostenfrei zugesandt).

General-Agenten für Riga und die Ostseeprovinzen:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch,** — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner,** — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.,** — in **Wolmar** bei **H. C. Trey,** — in **Pernau** bei **C. R. Frey,** — in **Windau** bei **J. Basorgia,** — in **Libau** bei **J. C. Wirckau,** — in **Goldingen** bei **Robert Roens,** — in **Werro** bei **A. Stending,** in **Fellin** bei **G. Aerfeldt.**

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente

der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 11. Іюня 1876 года.